

DÜBENDORFER TURNER

Stammverein
Jugendriege
Damenriege
Mädchenriege
Volleyball
Frauenriege
Männerriege
Veteranen



3/08

DÜBENDORFER TURNER

Vereinsorgan des Turnvereins Dübendorf
erscheint vierteljährlich in 900 Exemplaren

30. Jahrgang

Sept. 2008

Nummer 3/2008

Redaktionsteam:

<i>Vorsitz</i>	Thomas Trüb		<i>Verwaltung</i>	Kläri Fischer
<i>Lektor</i>	Rolf Knecht		<i>Beisitzerin</i>	Heidi Widmer
<i>Redaktionsadresse</i>	Marianne Grundtvig	Marktgasse 17	8600 Dübendorf	044 882 29 62
<i>Inserate</i>	Erich Diggelmann	Chriesmattweg 12	8600 Dübendorf	044 820 16 23
<i>Adressen/Versand</i>	Heinz Tschumi	Bühlwiesenstr. 15	8600 Dübendorf	044 821 97 89
<i>PC-Konto</i>	Dübendorfer Turner	80-32569-7		
<i>Druck</i>	GH Druck GmbH	Chriesbaumstrasse 6	8604 Volketswil	044 997 21 35

Homepage www.tv-duebendorf.ch

TVD / Stammverein

PC-Konto 80-37314-5

<i>Präsident</i>	Markus Kecerski	044 822 50 90	078 613 77 99				
<i>Oberturner</i>	Beni Volkmer	044 821 33 53	Aktive	Mi	Fr	19.30 – 21.45	Stägenbuck
<i>J+S Coach</i>	Nicole Geiser	044 822 54 89					
<i>Volleyball-Leitung</i>	Rita Stern	044 821 81 07		Mo	Fr	20.00 – 21.45	Högler
<i>Volleyball-Herren</i>	Thomas Bel	076 518 19 20	Herren	Mo	Fr	20.00 – 21.45	Högler
<i>Volleyball-Mixed</i>	Regula Ettlin	079 405 50 68		Mo		19.30 – 21.45	Högler
	Rita Stern	044 821 81 07		Di		19.45 – 21.45	Sonnenberg
<i>Jugendriege (Admin.)</i>	Gabi Kadner	043 833 66 22	ab 5. Klasse	Mi		18.00 – 19.30	Stägenbuck
			1.-4. Klasse	Fr		18.00 – 19.30	Stägenbuck
<i>Turnen für Alle</i>	Nicoleta Disch	043 355 07 50		Mo		20.00 – 21.30	Dorf Turnhalle
	Maya Föllmy	044 844 39 32		Mi		20.00 – 21.30	Sporthalle Stägenbuck
	Uschi Schmid	044 820 15 02		Mi		20.00 – 21.30	Sporthalle Stägenbuck

Damenriege

PC Konto 80-69705-9

<i>Präsidentin</i>	Regula Büchi	044 820 15 25					
<i>Techn. Leitung Frauen</i>	Manuela Knecht	044 997 21 08					
				Mi		19.30 – 21.00	Högler
<i>Leiterin</i>	Lorette Tschudin	044 821 90 10		Mi		20.15 – 21.30	Högler
<i>Volleyball</i>	Monika Wyss	044 466 99 49	Damen 1	Mo		19.15 – 21.00	Högler
				Fr		19.00 – 21.00	Högler
	Liliane Montane	043 444 91 81	Damen 2 + Plausch	Mo		19.00 – 21.30	Stägenbuck
				Fr		19.00 – 21.00	Högler
<i>Mädchenriege</i>	Monika Wyss	078 808 34 43	Jun. B+C	Fr		17.30 – 19.00	Högler
	Christine Feurer/Sandra Schenk	044 821 62 79	Oberstufe	Fr		18.30 – 19.45	Högler
	Monika Weiss/Monika Nef	079 440 90 01	5./6. Klasse	Mo		18.45 – 20.00	Birchlen
	Martina Glükler/Barbara Moser	044 820 28 10	3./4. Klasse	Mo		17.30 – 18.45	Birchlen
	Sabrina Ursprung	044 820 34 00	3./4. Klasse	Mo		17.30 – 18.45	Sonnenberg
	Stefanie Zacarias	076 326 87 13					
	Ursi Ursprung	044 820 34 00	1./2. Klasse	Do		17.00 – 18.00	Högler
<i>Kinderturnen</i>	Nicole Geiser	044 822 54 89	1./2. Klasse	Mo		16.30 – 17.30	Sonnenberg
	Rafaela Albin	043 537 13 28		Fr		16.30 – 17.30	Birchlen
	Michaela Albin	043 537 13 28		Fr		17.30 – 18.30	Birchlen

Männerriege

UBS Dübendorf 803446.40 Q

<i>Präsident</i>	Albert Hess	044 821 50 21					
<i>Oberturner</i>	Ignaz Lombris	044 822 28 42		Do		19.45 – 21.45	Grüze 7
<i>Faust-/Volleyball</i>	Ignaz Lombris	044 822 28 42		Do		18.30 – 19.45	Grüze 7 + 4

Frauenriege

PC-Konto 80-64050-6

<i>Präsidentin</i>	Madlen Aebli	044 822 36 29					
<i>Techn. Leiterin</i>	Sylvia Kenner	044 984 20 62		Di		20.15 – 21.30	Birchlen
<i>Vorturnerin</i>	Margherita Nuzzo	044 821 35 30					

Turnveteranen

PC-Konto 80-47343-1

<i>Obmann</i>	Hermann Gehring	044 822 18 35					
---------------	-----------------	---------------	--	--	--	--	--

Genossenschaft Oberheimet

(Vereinshütte Filzbach GL) PC-Konto 80-19309-7

<i>Präsident</i>	Thomas Kuhn	043 466 99 49					
<i>Hüttenwart</i>	Fredy Styger	044 821 83 82					

Redaktionsschluss Dübendorfer Turner 4/2008: 31. Oktober 2008, marianne@grundtvig.ch

Offizielles

Spannung, Emotionen und Weltklasse im Hallenstadion

Ein Leckerbissen: Weltklasse-Turnen in Zürich. Seit zwei Jahren beweist der Swiss Cup im Hallenstadion, dass Kunstturnen auf höchstem Niveau spektakulär und spannend ist. Nicht nur Turnfreunde kommen auf die Rechnung – alle, die Spannung und Emotionen lieben, sollen dabei sein. Am 2. November 2008 wird nur wenige Wochen nach den Olympischen Sommerspielen in Peking in der Schweiz ein Wettkampf auf höchstem Niveau geboten. Die Schweizer Olympia-Turner/-innen präsentieren sich vor eigenem Publikum.



Die Form des Paarwettkampfes spricht zusätzlich an. Die Nationenteams aus allen Kontinenten treten gegeneinander an. Beim Paarwettkampf bilden je eine Turnerin und ein Turner eine Mannschaft. Im Cupsystem wird das Siegerpaar ermittelt, wobei die Turnerin und der Turner jedes Teams jeweils hintereinander antreten und die beiden Noten zu einem Gesamtwert zusammengezählt werden.

Das initiative OK-Team setzt alles daran, den Zuschauerinnen und Zuschauern im Hallenstadion einen Event von höchster Qualität anzubieten.

Gruppe profitieren von einem interessanten Gruppenrabatt. Die ganze Turnfamilie trifft sich am 2. November 2008 im Hallenstadion in Zürich.

Informationen, Vorverkauf und Formular Gruppenrabatt: www.swiss-cup.ch

Dorfäscht 2008

Die ganze Turner-Familie trifft sich am Dorfäscht 2008 zum Hütteleplausch

**Apré-Ski mit äm Turnverein
am 5.-7. September 2008
Dorffäst Dübendorf**

**Hütteleplausch
uf em Stadthuusplatz!**

**DJ Smash sorgt für die
richtig Stimmig!**

**Barbetrieb mit em
berüemte Häxchessel**

Kulinarischi Höheflüg

TV / Stammverein



Verbandsturnfest Bern Oberaargau-Emmental Huttwil 2008

Dieses Jahr reiste der Turnverein nach Huttwil ans Turnfest. Sämtliche Wettkämpfe an diesem Turnfest wurden am selben Wochenende ausgetragen, was vor allem für Einzelturner drei anstrengende Tage verhiess.

LA-Mehrkampf und erfolgreiche Mixed-Game-Night am Freitag

Zuerst mussten die Leichtathleten an den Start. Michel Gull und Benjamin Volkmer nahmen am Leichtathletik 5-Kampf teil. Der Wettkampf begann am späten Freitagnachmittag – dank der früheren Anreise konnten wir unsere Zelte zuvor schon aufstellen. Während der zweiten Disziplin, dem Hochsprung, ging es auch schon mit der Mixed-Game-Night los. Wieso die Organisatoren diese Teilnahme nicht bei der Startzeit für den 5-Kampf berücksichtigen, konnten wir nicht eruieren. Michi und Benj konnten also nicht bei allen Spielen dabei sein. Trotzdem fanden sie nach dem Hochsprung und vor dem Kugelstossen die Zeit, bei einer Volleyballpartie mitzuspielen. Zuvor konnte unser Team schon ein Korbballmatch für sich entscheiden. An der Mixed-Game-Night wurden Volleyball, Korbball und Unihockey gespielt, bis auf den Korbball alles Disziplinen, welche auch bei uns in der Halle regelmässig trainiert werden. In einer Gruppenphase musste man sich gegen drei andere Teams durchsetzen, um sich dann für die Finalspiele zu qualifizieren.

Während in der Halle weitere Gruppenspiele stattfanden, quälten sich Michi und Benj mit Kugelstossen und Weitsprung. Für Benj war der Wettkampf dann beim Weitsprung fertig – der zweite Sprung endete mit einer Zerrung und er fiel damit auch für die Game-Night aus. Als Michi dann seinen 1000m Lauf in einer Zeit nur knapp über drei Minuten beendete, war inzwischen auch klar, dass wir uns für die Finalspiele an der Game-Night qualifiziert hatten.

Spannende Finalspiele

Für die Finalspiele wurde vor jedem Spiel die Disziplin ausgelost und dafür war unser Coach Kurt Lutz zuständig. Ausgerechnet Korbball – unsere schwächste Disziplin. Nach der regulären Spielzeit von 7 Minuten stand die Partie noch 2:2 Unentschieden, es ging also in die Verlängerung mit „Sudden Death“ bzw. „Golden Goal“ – wer also den ersten Korb wirft, gewinnt. Danke Michi, dass du getroffen hast. Viertelfinal – schon wieder Korbball. In einem eher gehässigen und fouldurchsetzten Spiel fielen lange keine Körbe. Nach einem Foul an Andi Feurer bekamen wir einen Freiwurf zugesprochen, welcher von Michi souverän verwertet wurde. Diesen einen Korb Vorsprung konnten wir dann über die Zeit retten. Im Halbfinale dann – Kurt! – schon wieder Korbball. Dieses Mal ging das Spiel verloren. Es blieb noch das Spiel und den dritten Platz.

Im kleinen Final wurden nochmals sämtliche Disziplinen während je 5 Minuten gegeneinander gespielt und die Summe der erzielten Punkte würde über den Sieg entscheiden, wobei Unihockey Tore und Korbballtreffer dreifach gezählt wurden. Der Gegner hiess Bachs, ein Team bestehend aus Korbballern - NLA und 1.Liga Spielern. Nach einem glanzlosen 0:0 im Unihockey konnten wir froh sein, dass wir im Korbball nur 5:2 geschlagen wurden. Wir mussten also im Volleyball mit mindestens 10 Punkten Unterschied gewinnen um den dritten Platz noch zu erreichen. Mit einem 13:3 taten wir genau das, wurden dritte und gewannen 20 kg Emmentaler, den wir aber noch selber herstellen müssen. Wir feierten unser tolles Ergebnis im Barzelt.



Chrighle in Action



3. Platz des TVD an der Mixed-Game-Night

Vereinswettkampf und Turnwettkampf am Samstag

Am Samstag standen der Vereinswettkampf und der Turnwettkampf auf dem Programm. Am Vereinswettkampf bestritten wir zuerst die Pendelstafette, dies ohne Wechselfehler und in ansprechender Zeit. Beim anschliessenden Weitwurf tat sogar der verletzte Benj wieder mit und der alte Thomas Winter warf weiter als die meisten Jungen. Der Zeitplan war ziemlich eng und wir schafften es beinahe nicht um rechtzeitig zum Schaukelringturnen zu erscheinen. Glücklicherweise konnte Nicole Geiser die Organisatoren dazu bewegen unseren Wettkampf 10 Minuten zu verschieben. Für Benj sprangen Stefan Huber und Jérôme Lefèvre als Anstösser ein. So konnte die Übung trotz widriger Umstände gut geturnt werden.

Alle waren zu diesem Zeitpunkt nach dem ganzen Stress und dem sengenden Sonnenschein schon ziemlich kaputt – doch für Thomas Trüb, Stefan Huber, Marc Daume und Benj Volkmer stand noch der Turnwettkampf auf dem Programm. Die vier machten einen Unihockeyslalom, stiessen Kugeln und warfen Körbe und Tennisbälle an ein Brett. Anstelle des Kugelstossens entschied sich Marc noch einen Kilometer zu rennen – und er war mit 2:58 ziemlich schnell unterwegs. Mit diesem Zieleinlauf war der sportliche Teil des Turnfestes zu Ende und wir konnten uns den übrigen Turnfestvergönungen widmen...

Benj Volkmer





Resultate:

3-teiliger Vereinswettkampf Aktive (6. Stärkeklasse)

1. WT	80m Pendelstafette	8.31
2. WT	Schaukelring	7.15
3. WT	Weitwurf	7.57
	Gesamtnote	23.03 (17. Rang von 23 Vereinen)

Leichtathletik 5-Kampf

Aktive 120 Teilnehmer

79.	Michael Gull	2824 Pkt.
111.	Benjamin Volkmer	2515 Pkt.

Turnwettkampf

Kat. F 42 Teilnehmer

14.	Benjamin Volkmer	24.67	mit Auszeichnung
38.	Stefan Huber	20.44	

Kat. G 52 Teilnehmer

27.	Marc Daume	24.73
-----	------------	-------

Kat. H 60 Teilnehmer

18.	Thomas Trüb	25.33	mit Auszeichnung
-----	-------------	-------	------------------

TV / Stammverein

61. Arosa Sportstafette vom 10. August 2008

TV Dübendorf nur mit einer Mannschaft am Start

Nach dem letztjährigen Erfolg der Damen in der Jubiläums-Sprintstafette wurde beschlossen, es im nächsten Jahr, zusätzlich zu den zwei Dübi-Teams, auch mit einer reinen Damenmannschaft über die Originalstrecke zu versuchen. Um so verwunderlicher war die Tatsache, dass der TV Dübendorf dieses Jahr nur gerade eine Mannschaft stellen konnte! Diese eine Mannschaft hatte nun die Aufgabe den 2. Rang aus dem Vorjahr zu verteidigen, was sicherlich im machbaren Bereich lag.

Bei sonnigem Wetter fuhren wir am Sonntag um 9:00 Uhr in Dübendorf los, so dass wir sicher am Mittag die Möglichkeit wahrnehmen konnten, auf der für eine Stunde freien Strecke die vorhandenen Schwierigkeiten zu besichtigen und nochmals einen letzten Testlauf zu machen. Geplant – getan! Da unser Start erst um 15:50 Uhr angesetzt war, hatten wir noch genügend Zeit bei gemütlichem Zusammensein unserem Körper die nötige Energie in Form des Mittagessens zu liefern. Alle waren zuversichtlich und gut in Form. Umgezogen und aufgewärmt, begab sich jeder von uns an seinen Startplatz. Einige von uns kämpften noch etwas mit der Nervosität, was aber eigentlich für einen solchen Wettkampf normal ist.

Führung bis zur achten Disziplin!

Nach dem Startschuss übergab unser Schwimmer Guido Klaiber als Erster dem Bergläufer Rolf Stebler. Dieser kämpfte sich mit Bravour vom Untersee zum Obersee, wo der Ruderer Daniel Pfister als Erster ins Boot sprang und in den See hinaus ruderte. Durch geschickte Zeichengebung von Rolf Knecht war es Daniel möglich auf direktem Weg Kurs in Richtung andere Uferseite zu nehmen. Dort wurde er wiederum von einem unserer Athleten durch Richtungs-Rufe unterstützt, so dass ein optimales Anlegen möglich war. Nach der Übergabe an unseren neuen Velofahrer Michael Sutter, der den Vorsprung trotz starker Konkurrenz noch etwas ausbauen konnte, kam die Meldung über den Lautsprecher, dass das vorausfahrende Begleitauto etwas mehr Gas geben müsse, damit der Velofahrer nicht im Windschatten fahren könne. Nach den zweieinhalb Runden um den Obersee, wurde der 700m-Läufer Adrian Kammer auf die Strecke geschickt. Dieser verteidigte ebenfalls die Führung bis zur nächsten Übergabe an Inline-Skater Urs Kuhn, der für seine Runde um den See losputete. Dicht verfolgt von der Konkurrenz, einem erfahrenen Skater, biss sich Urs zur Übergabe an den Strassenläufer Marc Daume durch. Dieser rannte Richtung Zielgelände los, wo er den Stafettenstab an Hindernisläufer Michael Gull übergab. Michael kletterte im Eiltempo die Holzstange hoch, überquerte die Bretterwand und konnte tatsächlich nach acht Disziplinen, immer noch in Führung liegend, den Stab an den Schützen Thomas Kuhn übergeben.

2. Platz vor TV Hausen ins Ziel gerettet

Thomas wusste nun, dass es um alles ging. Der erste Schuss vernichtete den ersten Ballon - also Dübendorf noch sehr gut im Rennen. Doch dann folgte der erste Fehlschuss. Der Schütze der Verfolger nahm inzwischen ebenfalls seinen Wettkampf auf und lud sein Gewehr. Trotz voller Konzentration verzeichnete Thomas einige Fehlschüsse und der Gegner traf einen Ballon nach dem anderen. Dies war der Moment, bei dem uns der künftige Sieger, der TV Felsberg, überholte. Diese Situation machte es für Thomas nicht einfacher, doch fand er zu seiner Form zurück und schoss die letzten Ballone noch rechtzeitig, so dass er mir (Monika Wyss) als Zielläuferin den Stab als Zweiter übergeben konnte. Ich rannte los, hüpfte über die zwei Hürden, kroch durch den Sack und versuchte den Basketball im Korb zu versenken. Dies gelang mir zwar auch erst beim zweiten Versuch, doch konnte ich unseren 2. Rang vom letzten Jahr gerade noch 5 Sekunden vor dem TV Hausen a. Albis ins Ziel retten! Geschafft!

Als die Athleten nach diesem spannenden Wettkampf-Krimi wieder im Ziel beisammen waren, gratulierten sich alle gegenseitig für die super Leistung, die jeder einzelne von uns erbracht hatte! Klar fielen auch einige Sprüche bezüglich der nicht optimalen Tagesform des Schützen, aber nach einem kühlen Bier war auch dies schnell vergessen. Wir freuen uns über den 2. Rang und hoffen auch nächstes Jahr wieder um den Sieg mitkämpfen zu können.

Monika Wyss

Rangliste:

1. TV Felsberg 16:49.63 min.
2. TV Dübendorf 17:34.14 min.
3. TV Hausen a. A 17:39.20 min.



Mannschaft Arosa 2008



Adrian Kammer allen voraus



Urs Kuhn verteidigt die Führung



Duell der Schützen



"Das Wort zum Sonntag" von Walti Stüssi

TV / Stammverein

Zwei Oldies am Turnwettkampf in Herisau

Obwohl der Turnverein für das Turnfest in Huttwil gemeldet war. Konnten es die beiden Oldies der Aktiven nicht lassen sich noch für ein zweites Turnfest anzumelden. Freundlicherweise durften Kurt Lutz und Thomas Trüb im Turnwettkampf für die Männerriege an den Start.

Am Samstagmorgen, den 21. Juni bestiegen wir bei herrlichem Wetter den Zug in Dübendorf und fuhren nach Herisau. Bereits auf dem Fussmarsch vom Bahnhof Herisau zur Meldestelle wurde klar, dass Kurt hier sehr heimisch war. Überall kannte er jemanden oder wurde selbst erkannt. Das ging selbstverständlich den ganzen Tag so weiter und man erhielt einen Einblick in die „Tratsch- und Klatschgeschichten“ (wer mit wem und weshalb nicht mehr) eines kleinen Kantons.

Als optimale Vorbereitung auf den Wettkampf schien uns bei den aufgestellten Ständen der Sponsoren die Wettbewerb-Talons auszufüllen, das Glücksrad zu drehen, beim Torwandschiessen mitzumachen und uns massieren zu lassen. Mit den Taschen voller Preise, besannen wir uns jedoch wieder auf die Beweggründe, die uns nach Herisau führten. Wir joggten ein paar Runden auf dem Platz, bis wir beim Faustball-Spiel des Teams aus Wolfhalden hängen blieben und nun dem Geschehen auf dem Rasen unsere Aufmerksamkeit schenken. Irgendwie gelangten wir dann doch noch in die Sporthalle. Dort wo normalerweise Eishockey gespielt wird, fand unter anderem auch der Unihockeyslalom, unsere erste Disziplin, statt. Zwar hatte es kein Eis mehr, aber der Boden war dennoch sehr glatt und man musste aufpassen, dass man während dem Lauf um die Malstäbe nicht ausrutschte. Im Gegensatz zum Training, wo Kurt zuletzt nicht ohne Hänger blieb, zeigte er nun einen tadellosen Lauf mit beachtlicher Zeit.

Nach dem sehr guten Abschneiden von uns beiden, führte der Weg weiter auf die Sportanlagen Ebnet, natürlich unterbrochen mit dem bereits bekannten Austausch von Neuigkeiten unter den „Einheimischen“. Der Start für den 80m-Lauf stand auf dem Programm. Der Gegenwind und ein Fehlstart eines Mitstreiters machten uns das Leben nicht leichter und wir kassierten beide unsere punktemässig „schlechtesten“ Resultate. Den Wettkampf-Abschluss bildete dann das Steinstossen. Die Sonne brannte nun auf die Anlaufbahnen und der Stein (10 kg) fühlte sich mit jedem Durchgang schwerer an. Trotzdem gelang Thomas im dritten Versuch ein Stoss der vereinsrekordverdächtig war und die bisherigen Weiten massiv übertraf.

Der Wettkampf und die Anspannungen waren vorbei. Auf dem Weg in die Festbeiz zum verdienten Rivella schossen wir noch ein Turnfest-Erinnerungsfoto mit einem Trachtenpaar. Das Auslaufen auf dem Rasen endete im Schatten eines Unterstandes, wo wir im Gras liegend den schönen Tag, das Leben und die befriedigende Müdigkeit genossen. Die Welt hätte stehen bleiben können. Ans nach Hause gehen dachte niemand.

Der Blick auf die Uhr mahnte uns zum Aufbruch. Doch wirklich ernst war es uns nicht, um nach der erfrischenden Dusche nicht noch der Rangverkündigung beizuwohnen. Und prompt wurde Thomas für die Siegerehrung ausgerufen und durfte für seinen dritten Rang die Medaille entgegen nehmen.

Auf der Heimreise wurden wir von zwei jungen Damen aus Brütten begleitet, die mit ihren „Räubergeschichten“ über Tatoos, Kinofilme und noch vielem mehr die Fahrt wie im Fluge vergehen ließ.

Es war ein schönes, feines und friedliches Turnfest.

Thomas Trüb



Rang	Name	80 m	Steinstossen	Unihockey	Gesamtnote
3.	Thomas Trüb	10.31 s (9.38)	8.68 m (9.68)	28.05 s (10.00)	29.06
12.	Kurt Lutz	12.13 s (5.74)	5.01 m (6.01)	29.72 s (9.92)	21.67



TVD / Damenriege

Grillplausch auf der Buen

Am 9. Juli 2008 fand der traditionelle Grillplausch des Turnvereins und der Damenriege statt. Dank Kurt Lutz und dem warmen Sommerwetter konnten wir auf der Buen einmal mehr einen gemütlichen Abend verbringen. Kurt organisierte nicht nur die Örtlichkeiten, sondern sorgte auch für eine perfekte Glut damit unsere Grilladen so richtig schmeckten. Der Grillabend bildet auch eine Art Saisonabschluss. So konnten unter den Vereinen auch die Erlebnisse und Erinnerungen der diesjährigen Turnfeste ausgetauscht werden.

Bevor das Dessertbuffet offiziell eröffnet wurde, gab es noch eine Ansprache der beiden Präsidenten mit einem Dankeschön an Kurt. Danach durften wir uns ohne ein schlechtes Gewissen zu haben am Dessertbuffet bedienen. Dank der grossen Auswahl an Leckereien war für jeden etwas dabei. So gingen der Grillabend und die Turnfestsaison bei Kaffee und Süßem langsam dem Ende entgegen.

Wir freuen uns auf die Ferien, auf eine nächste erfolgreiche Saison und dann natürlich wieder auf das Grillfest!

Mirca und Fabienne

Damenriege

Turnsommer des Aerobic-Teams

Regionenmeisterschaft in Bassersdorf

Die Aerobic Gruppe der Damenriege fuhr an diesem wunderschönen Sonntag mit gemischten Gefühlen nach Bassersdorf. Einerseits weil wieder einmal zu wenig geprobt werden konnte, andererseits wollten die Turnerinnen auch einmal eine gute Note erhalten. In den letzten paar Jahren belegten sie immer die hinteren Ränge, obwohl von Jahr zu Jahr eine stetige Verbesserung zu erkennen war.

So turnten die Gruppe zur Musik „Dorime“ und „Footloose“ nicht ganz fehlerfrei. Natürlich spielte da auch die Nervosität mit. Ein grosser Fanclub von Freunden und Familienmitglieder kamen zur Unterstützung mit nach Bassersdorf, um die Darbietung von Mirca Schelbert, Sibille Gätzi, Corinne Schoch, Alexa Landolt, Tanja Kurz Svec, Brigitte Moser, Sandra Merlo, Olivia Merlo und Fabienne Meier unter der Leitung von Manuela Knecht zu sehen.

5. Rang für die Aerobic Gruppe der Damenriege

Um 15.45 Uhr war die Vorführung vorbei und das Warten auf die Rangverkündung begann. Während der Hunger gestillt wurde, wurden die Fehler oder die nicht ganz gelungenen Figuren nochmals diskutiert. Die Rangverkündung begann und die Gruppe machte es sich auf den Bänken gemütlich. Die Teamleiterin konnte die Note und die Platzierung im Anschluss an die Rangverkündung abholen, da nur die ersten drei Ränge aufgerufen wurden. Die Trainerin Manuela Knecht kam ein bisschen enttäuscht zurück, da die Note nicht sehr hoch war, eigentlich schon eher tief (Note 8.25), verglichen mit den Noten aus den vergangenen Jahren! Es kommt eben auch auf die Benotung und die Kampfrichter an. So fragte das Aerobic Team gespannt nach dem Rang. Manuela schaute in die Rangliste und ihre Augen wurden gross. Mit leiser Stimme antwortete sie: „Wir haben den 5. Platz erreicht...!“

Grosse Freude herrschte, alle begannen zu jubeln und Freudentränen flossen in grossen Mengen. Das hat das Aerobic Team von Dübendorf noch nie geschafft. Von 14 Teams erreichten sie den 5. Platz, unglaublich.

Zuger Kantonturnfest in Menzingen

Nach dem Erfolg an den Regionenmeisterschaften war das Aerobic-Team der Damenriege Dübendorf bereit die Reise an das Kantonturnfest in Menzingen anzutreten.

Wir hatten sehr viel Glück, da wir um 17.40 Uhr unseren Einsatz hatten, mussten wir uns erst um 12.00 Uhr auf die Reise machen. Wir trafen uns am Bahnhof Dübendorf und verstaute dort unser Gepäck im Auto von Alexa. Sie fuhr mit dem Auto nach Menzingen und wir konnten es uns ohne Gepäck im Zug gemütlich machen. In Zug stiegen wir um in den Bus, der uns durch eine idyllische Gegend nach Menzingen brachte.



Es erwartete uns ein kleines, charmantes und übersichtliches Turnfest, das idyllisch in einer hügeligen Landschaft eingebettet war. Neben dem Schweinegehege beim Obstgarten, fanden wir einen wunderschönen Platz um unsere Zelte aufzubauen. Es wurde gestaunt, wie flink wir im Zeltaufbau waren. So, jetzt musste eine Stärkung her. Bei Pizza und Pommes stillten wir unseren Hunger. Danach begutachteten wir unseren Wettkampfplatz. Wir fühlten uns gleich wohl.

Zurück auf dem Zeltplatz bereiteten wir uns langsam auf den grossen Moment vor. In unseren Wettkampftunies begaben wir uns auf den fünfminütigen Marsch zum Wettkampfplatz. Wir wollten uns anmelden, da wurde uns gesagt: „Bitte die Festkarten vorweisen“. Tja, auf dem Lande nimmt man es ganz genau.

Dann konnte es losgehen. Die Nervosität stieg, es war so weit. Das Aerobic-Team gab alles. Wir lächelten um die Wette und rollten unsere Ferse ab wie noch nie. Wir erreichten die Endnote von 8.75. So eine gute Note hatten wir vorher noch nie erreicht, ein tolles Gefühl. In der Rangliste des Einteiligen Vereinswettkampfs belegten wir 11. Platz von 16 Vereinen. Von den teilnehmenden Aerobic-Teams liessen wir 18 Vereine hinter uns und konnten stolz sein im Mittelfeld mitmischen zu können.

Um 18.00 Uhr war Feierabend und wir konnten uns auf dem Zeltplatz dem gemütlichen Teil widmen. Mit feinen Shots begossen wir unseren Erfolg und feierten anschliessend im grossen Festzelt bis der Morgen kam. Die einen schliefen gar nicht und die anderen auf einem Maulwurf☺.
Ein wunderschönes Turnfest ging zu Ende. Wir freuen uns auf das nächste Turnfest.
(„Aber dann güened mir würrklich ;-“) gäll Sandra.)

Manuela Knecht



Mädchenriege

3. Kantonaler Jugendsporttag

Den sportlichen Höhepunkt im Vereinsjahr der jüngsten Turnerinnen stellt jeweils der kantonale Jugendsporttag dar. Am 18. Mai vertraten ca. 80 Mädchen der Mädchenriege die Dübendorfer Farben. Obwohl verlängerte Ferien und viele Feiertage einen dicken Strich durch den Trainingsplan machten, konnten alle gut vorbereitet in Adliswil, dem diesjährigen Austragungsort, zu den Wettkämpfen antreten.

Sieg von Sophia Vogas

Der Wettergott meinte es gut mit den Athletinnen und verschonte alle von dem prognostizierten Dauerregen. So fiel, pünktlich um 8 Uhr, bei idealen Bedingungen der Startschuss zu diesem polysportiven Anlass.

Der Morgen stand ganz im Zeichen der Einzelwettkämpfe. Es musste ein Vierkampf absolviert werden, der von jedem Kind individuell zusammengestellt werden konnte. Aus den Bereichen Geräteturnen, Nationalturnen, Leichtathletik und Fitness galt es vier Disziplinen zu wählen, wobei mindestens drei Sparten abgedeckt sein mussten. Mit viel Ehrgeiz wurde um Sekunden, Zentimeter und gute Noten gekämpft. Perfekt lief es dabei für Sophia Vogas (Jg. 2000): mit einer Gesamtpunktzahl von 38.75 (max. 40) liess sie die gesamte Konkurrenz hinter sich und durfte stolz die Goldmedaille in Empfang nehmen. In der Kategorie der elf- und zwölfjährigen Mädchen konnte Samantha Badraun (Jg. 1996) 38.50 Punkte für sich verbuchen und erreichte damit den zweiten Platz. Weitere 41 Mädchen erhielten für ihre tollen Leistungen eine Auszeichnung.

Bei den anschliessenden Gruppenwettkämpfen wagte sich lediglich ein Dübendorfer Team an den Start: die Oberstufenmädchen zeigten eine anspruchsvolle Gymnastikvorführung. Belohnt wurde die ausdrucksstarke Präsentation mit 8.48 Punkten (max. 10), was den vierten Rang bedeutete.

Nach einer kurzen Mittagspause konnten dann erstmals auch die neuen Spiele durchgeführt werden. Bei Ringschnappball, Linienball und Zentralkorbball war Ausdauer, Ballgefühl, Taktik, der nötige Überblick und Teamgeist gefragt. In allen Kategorien konnten verschiedene Dübendorfer Gruppen als Sieger vom Platz gehen.

Traditionsgemäss bilden die Stafettenläufe den Abschluss des Jugendsporttages. Dabei kamen nochmals alle Sportlerinnen zum Einsatz. Auch in dieser Disziplin überzeugten die Dübendorfer, sprinteten doch die jüngsten Mädchen als erste über die Ziellinie.

Kaum waren die Wettkämpfe beendet, öffnete Petrus seine Schleusen. Die abschliessenden freien Vorführungen und die Rangverkündigung fielen leider buchstäblich ins Wasser. Die jungen Turnerinnen liessen sich dadurch die Freude aber nicht nehmen, wiederum einen perfekt organisierten, sportlich erfolgreichen, fairen und verletzungsfreien Jugendsporttag erlebt zu haben.

Top-Ten-Platzierungen:

Jg. 1992/1993	10. Ursina Burri	Jg. 1998/1999	5. Rahel Bähler
Jg. 1994/1995	4. Deborah Badraun 5. Alexandra Lang 8. Melanie Fässler	Jg. 2000/2001	1. Sophia Vogas 4. Selina Lüthi 6. Seraina Trüb 9. Tamara Neidhardt
Jg. 1996/1997	2. Samantha Badraun 4. Silvana Albin 5. Virginia di Prizio		

Ein ganz herzliches Dankeschön:

an alle Mädchen für die regelmässig besuchten Trainings und die vorbildliche Disziplin am Jugendsporttag

an unsere Hilfsleiterinnen für die tatkräftige Unterstützung

an die zahlreich mitgereisten Eltern für die Betreuung und das Anfeuern der Mädchen

an alle freiwilligen Helfer, welche sich als Kampfrichter zur Verfügung gestellt haben: ohne euch könnte ein solcher Anlass nicht durchgeführt werden.

Für das Leiterinnenteam Nicole Geiser



Mädchenriege

"on tour"

Erlebnis "Europapark Rust" mit 89 Mädchen

Der Jubel war gross, als das diesjährige Reiseziel von Mädchenriege „on tour“ bekannt gegeben wurde: der Europapark Rust in Deutschland versprach viel Fun und Nervenkitzel pur. Dementsprechend lang waren dann auch die Anmelde Listen.

So standen am Sonntag, dem 6. Juli 2008, zwei Reiseducars am Chilbiplatz in Dübendorf bereit, um die 89! Mädchen mit ihren Leiterinnen nach Rust zu fahren. Kaum gestartet, wurden schon die ersten Rucksäcke geplündert. Allerhand Ungewöhnliches wurde da früh morgens verspeist. Ob das eine gute Grundlage für rasante Achterbahnfahrten sein würde? Nichts desto trotz überstanden alle die gut zweistündige Fahrt problemlos. In Rust angekommen wurde dann, nach einer kurzen Instruktion des Carfahrers, der Freizeitpark gestürmt.

In altersgerechten Gruppen wurden die ersten Bahnen ausprobiert. Leider fielen schon bald die ersten Regentropfen. So mussten wohl oder übel die Regenjacken hervorgeholt werden, was der guten Laune aber nichts anhaben konnte.

Zum wohlverdienten Mittagessen trafen sich alle in der „Kinderwelt“, wo man, geschützt unter grossen Schirmen, die strapazierten Mägen mit den mitgebrachten Köstlichkeiten zu beruhigen versuchte. Allerdings viel Ruhe kehrte nicht ein, denn es gab ja noch soviel zu entdecken...

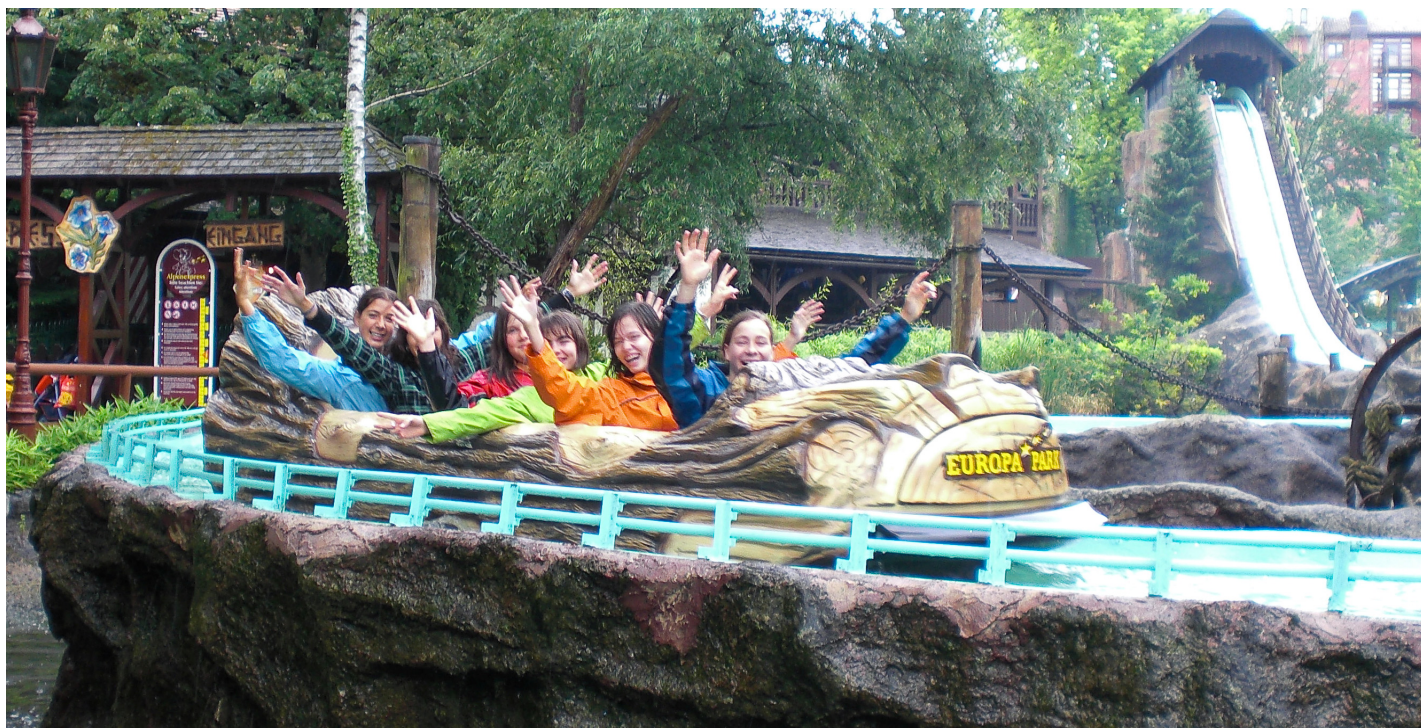
Da nun alle schon einmal ziemlich feucht waren, standen als nächstes die Wasserbahnen auf dem Programm. Richtig durchnässt hatte Petrus dann wohl Erbarmen mit uns und liess die Sonne wieder scheinen. Die warmen Strahlen trockneten uns innert kürzester Zeit. So konnte der Rest des Nachmittags angenehm trocken und intensiv genutzt werden.

Zum Abschluss trafen sich alle, welche gross genug waren bei der „Silverstar“. Noch ein letztes Mal floss Adrenalin in Strömen, bevor man sich wieder bei den Bussen versammeln musste.

Auf der Rückfahrt wurde aufgeregt über das Erlebte erzählt, zum Beispiel wie man sich auf die „Silverstar“ schmuggelt, obwohl man eigentlich noch zu klein dafür ist. Oder wie man es schafft, seine Leiterin tüchtig nass zu kriegen... Dem einen oder anderen fielen aber schon auch mal die Augen zu, die vielen Eindrücke und pausenlose Action forderten ihren Tribut.

Kurz vor acht Uhr abends konnten die wartenden Eltern ihre Mädchen wieder wohlbehalten in Empfang nehmen. Dank gegenseitiger Rücksicht kamen alle voll auf ihre Kosten. So durften wir einen spektakulären und ereignisreichen Tag erleben: Es hat super viel Spass gemacht mit euch!!!

Nicole Geiser



Jugendriege

Jugendsporttag vom 18. Mai in Adliswil

Am frühen Sonntagmorgen und mit zum Teil noch verschlafenen Gesichtern besammelten sich die Jugend- und Mädchenriege samt den mitreisenden Supportern auf dem Chilbiplatz. Nach dem Appell und der Bekanntgabe der Marschroute fuhr der Auto-Konvoi mit rund hundert Jugendlichen an „Board“ los in Richtung Adliswil.

Einzelwettkämpfe am Morgen

Nach einem kurzen Einlaufen und dem Abschütteln der letzten Müdigkeit starteten die Jungturner in den Vierkampf, bestehend aus selbst ausgewählten Disziplinen aus den verschiedenen Sparten des Turnens. Trotz der etwas ungewohnten Sandunterlage im Hindernislauf wurden gute Resultate erzielt. So erreichten Joel Stalder und Brian Ochsner mit ihren Zeiten die gute Note 9.55. Als nächstes stand dann der Zielwurf und das Seilspringen auf dem Programm. Im Zielwurf erreichte Orestis Vogas mit seiner Leistung die Maximalnote 10. Dies beflügelte ihn auch zu weiteren tollen Resultaten im Verlaufe des Wettkampfes.

Ein kleines Debakel bahnte sich beim Steinheben an. Konnte in den vergangenen Jahren in dieser Disziplin noch leicht gepunktet werden, so stiegen die Anforderungen bzw. das zu hebenden Gewicht stetig. Die vier Jungturner die sich für diese Disziplin gemeldet haben, bekundeten dann auch zum Teil erhebliche Mühe den Stein überhaupt in der Hand zu halten. Besser klappte es dann beim Hochweit-Sprung und im Sprint. Der Weitsprung und das Kugelstoßen bildeten dann den Abschluss der Wettkämpfe auf den Außenanlagen.

In der Halle versuchten die Jugeler die Kampfrichter beim Sprung und im Bodenturnen zu überzeugen und möglichst hohe Noten zu erreichen. Beim Sprung ab dem Minitrampolin gelang allen ein gute Leistung wobei Orestis Vogas (9.70), Brian Ochsner (9.60) und Stefan Beerstecher (9.50) die besten Noten erhielten. Beim Bodenturnen verzichteten einzelne Turner spontan auf einen Übungsteil und mussten so den entsprechenden Abzug in Kauf nehmen.

Unterschiedliche Erfolge bei den Spielen

Nach einer kurzen Mittagspause wurden die ersten Mannschaftsspiele angepfiffen. Die Ältesten aus der Jugi wurden im Zentralkorbball auf eine harte Probe gestellt. Zum ersten Mal spielten sie zusammen und mussten sogleich Lehrgeld bezahlen. Gegen die großen Stürchel hatten unsere Buben häufig das nachsehen. Immerhin reichte es für den einen oder anderen Korb. Die Organisation im zweiten Spiel war schon deutlich besser, aber auch dieser Match ging deutlich verloren. Gegen die gleichen Riegen durfte unsere Mannschaft dann nochmals antreten. Und man konnte es in ihren Gesichtern lesen: So einfach wie in den letzten Spielen wollten es die Dübendorfer den Gegnern nicht mehr machen. Mit großem Einsatz und viel Kampf stellten sie sich der Herausforderung und machten den anderen das Leben schwer. Leider wurden die Anstrengungen nicht mit einem Sieg belohnt, aber man freute sich über jeden gelungenen Korbwurf.

Ausschließlich Erfolge konnten dagegen unsere „Mittleren“ im Linienball feiern. Aus einer soliden Abwehr heraus wurde ein Angriff nach dem anderen lanciert und die Gegner zu Statisten degradiert. Nach den vier Spielen lautete das Skore 46:4 Zähler und resultierte der verdiente Gruppensieg mit dem Punktemaximum.

Die Jüngsten stellten gleich zwei Mannschaften im Ringschnappball. Beide Teams zeigten gute Leistungen und konnten Spiele für sich entscheiden. Innerhalb der einzelnen Gruppen belegten beiden Teams den zweiten Platz. Finalsspiele wurden an diesem Jugendsporttag keine ausgetragen. Kaum war der letzte Schlusspfiff erfolgt, bereiteten die fleißigen Helfer die Anlage für die abschließenden Stafettenläufe vor.

Pendelstafette und Rangverkündigung

Bislang hatte Petrus erbarmen mit den Teilnehmern des Jugendsporttages. Gemäß den Wetterprognosen sollte es eigentlich schon den ganzen Tag regnen. Nun tauchten doch noch dunkle Gewitterwolken am Horizont auf und es war nur noch eine Frage der Zeit bis es zu schütten anfang. Dies spürten wohl auch die Buben und Mädchen und mobilisierten bei der abschließenden Pendelstafette die letzten Kräfte. Die zahlreichen Besucher feuerten die Läufer auch entsprechend an. Just mit dem Zieleinlauf der letzten Serie begann es in Strömen zu regnen. Dicht gedrängt unter Vordächern, Regenschirmen oder allem was sonst irgendwie vor dem Gewitter Schutz bot, wurde die Rangverkündigung sehnsüchtig erwartet. In der Endabrechnung reichte es für Orestis Vogas auf den hervorragenden 4. Platz in seiner Kategorie und somit

zu einer der begehrten Auszeichnungen. Ebenfalls eine Auszeichnung gewonnen hat Joel Stalder auf dem guten 15. Platz. Herzliche Gratulation! Gratulation aber auch an alle anderen Buben für ihre tollen Leistungen.

Besten Dank den mitgereisten Eltern für die Fahrdienste und die Unterstützung. Ein Dankeschön auch an Ursi Ursprung von der Mädchenriegen-Leitung für die angenehme Zusammenarbeit auf und neben dem Wettkampfplatz, an Marc Daume für seinen Einsatz als Kampfrichter sowie an Roger Iseli und Andi Feuerer für ihre Mithilfe.

Thomas Trüb



Kategorie	Rang	Vorname	Name	Jahrgang	Note
Kat. F	31.	Roger	Iseli	92	32.90
Kat. G	4.	Orestis	Vogas	95	38.60
Kat. G	15.	Joel	Stalder	95	36.35
Kat. G	28.	Martin	Büki	95	34.25
Kat. G	45.	Jonathan	Turner	95	31.15
Kat. G	46.	Jonas	Kolb	95	30.95
Kat. G	50.	Sandro	Kienast	95	29.90
Kat. G	51.	Marcel	Iseli	94	29.65
Kat. H	38.	Brian	Ochsner	97	34.85
Kat. H	40.	Marc	Wagenseil	96	34.75
Kat. H	53.	Marco	Kienast	97	34.10
Kat. H	56.	Nicola	Heierli	97	33.75
Kat. H	73.	Mirko	Bozic	97	32.55
Kat. I	68.	Sandro	Guerotto	98	34.40
Kat. I	79.	Fabien	Graf	98	34.05
Kat. I	81.	Stefan	Beerstecher	99	34.00
Kat. I	94.	Yves	Wagenseil	99	32.95
Kat. I	96.	Khemara	Long	98	32.45
Kat. I	104.	Daniel	Huber	98	30.75
Kat. K	47.	Rados	Bozic	00	34.60
Kat. K	55.	Valentin	Gassenmeier	01	34.20
Kat. K	61.	Davide	Negri	00	33.75





Jugendriege

Jugireise vom 14. Juni 2008 auf die Fränküntegg

An einem eher nebligen Morgen versammelten sich ca. 15 noch sehr müde Jugendriegeler und die beiden Leiter Michael Gull und Philipp Schoch am Bahnhof Dübendorf. Mit dem Zug ging es los in Richtung Luzern. Als wir angekommen waren, musste uns Philipp zuerst einmal sehr viel erklären was, was bedeutete und wo er sein Studium machte. Dies war der Grund, warum er früher meistens genau um 18.30 Uhr in die Turnhalle kam. In Luzern angekommen gingen wir aber dann schon bald mit dem Bus nach Kriens. Dort stiegen wir bei einer Haltestelle aus und mussten noch etwa 5 Minuten bis zu den Pilatusbahnen laufen. Bei der Talstation mussten wir in ein 4-er Gondeli einsteigen. Von dort aus ging es bis zur zweiten Zwischenstation. Dann liefen wir von dort aus etwa 10 Minuten über Berg und Tal, Stock und Stein.

1350 Meter Rodelspäss

Unser Ziel war die Fränküntegg mit der längsten Sommerrodelbahn der Schweiz. Kurz darauf haben wir sie erreicht. Nach ein bisschen warten, wurden wir von einem der Angestellten instruiert. Dann ging es endlich los!!! Die einen waren am Anfang ein bisschen vorsichtiger, während die anderen schon richtig losrodelten. Das Beste war, dass es einen Lift hatte auf dem man auf dem Rodelschlitten sitzen bleiben konnte!!! Nach zwei Fahrten überredeten wir die Jugileiter dazu, dass sie uns nochmals zwei Fahrten spendierten. In der letzten Fahrt ging es rumplig zu und her. Nicola warf einen sehr riesigen Stein auf die Lift-Schiene. Hinter ihm war Brian der sah denn Stein nicht und fiel raus. Hinter Brian war Orestis. Der bemerkte, dass da etwas nicht stimmte und sprang raus. Oben angekommen stellte sich heraus, dass auch Jonas die gleiche Idee hatte (auch wenn es nur kleine Steine waren). Die beiden mussten danach runter laufen und die Steine wegräumen. Anschliessend wurde ein Feuer gemacht und etwas gegessen. Danach durften wir noch im Wald rum lungern oder einfach das Feuer geniessen. Dann wurde bis zur ersten Gondeli-Station gewandert (kleines Märschli, ca. eine Stunde). Dort durften wir dann 30 Minuten auf den dortigen Spielplatz gehen und rutschen, klettern und gigampfen. Dann fuhren wir wieder mit der Pilatusbahn runter. Anschliessend nahmen wir wieder den Bus nach Luzern. Von dort aus Richtung Zürich-Dübendorf Bahnhof. Dann durften alle wieder nach Hause gehen und sich erholen oder so. Ich verabschiedete mich somit von der Jugi-Reise 2008.



Jugendriegler Nicola Heierli



Volleyball

Herren

Die Schulferien sind vorbei, die Turnhallen sind wieder offen, die Vorbereitung auf die kommende Hallenmeisterschaft sollte voll im Gange sein, müsste man doch meinen. Auch dieses Jahr haben wir - bei uns braucht eben alles seine Anlaufzeit, es geschafft, den Meisterschaftsbeginn auf Anfangs November hinauszuzögern, damit wir noch besser trainiert zur Siegestour antreten können. Dafür werden die Spiele (wie jedes Jahr) in wenigen, dafür intensive Wochen ausgetragen. Zu allem Übel haben sich diese Saison, obwohl die Frist für die Anmeldung längstens verstrichen ist, für die Meisterschaft noch mehr Mannschaften angemeldet als letztes Jahr. Dass man dafür bis nach Einsiedeln wird fahren müssen und dies sogar zwei Mal, dämpft schon von vornherein die Freude an der diesjährigen Züri-Meisterschaft.

Thomas Bel

Zur Information schreiben wir unseren Volleyballfreunden alle Spiele der Saison 2008/09 auf:

Mi	05.11.2008	Meilen	A	Mo	12.01.2009	S9	H
Mo	17.11.	S9	A	Mo	26.01.	RazFaz	H
Mi	28.11.	Einsiedeln	A	Mo	02.02.	Swiss	A
Di	09.12.	RazFaz	A	Mo	02.03.	Meilen	H
Fr	19.12.	Inova	A	Mo	09.03.	Inova	H
Mo	22.12.	Einsiedeln 2	A	Mo	23.03.	Swiss	H
				Mo	30.03.	Einsiedeln	H
				Mo	07.04	Einsiedeln 2	H

A = Auswärtsspiele

H = Heimspiele

Mixed

Männer gesucht!

"Nach Abschluss der Meisterschaft ist unser Team etwas zusammengeschrumpft. Während sich unser 2-Meter-Mann Philipp einen Kreuzbandriss zuzog und somit für längere Zeit ausfiel, hat sich unser Mann für die Trainingsleitung Michi in Richtung Thun verabschiedet. Auch unser „Mann fürs Harte“ Dodo ist aktuell nicht verfügbar. Dazu kommt, dass ein weiterer Mann bald Papa und uns ebenfalls verlassen wird. Die Trainings fanden vor den Ferien deshalb häufiger fast ausschliesslich unter Frauen statt - Mirco, Wäle und Berni ausgenommen. Da die Herren vor den Ferien auch einmal an einer Hand abgezählt werden konnten, trainierten wir spontan gemeinsam unsere Abnahmetechniken. Das war ein Spass!

In der Sommerpause sind die Volleyballer jeweils am Dienstag und Freitag auf den Beachfeldern in der Badi Dübendorf für ein gemeinsames Spiel anzutreffen."

Alex Schär

Männerriege

Männerturntag in Bäretswil vom 17. Mai 2008

Beim beliebten Männerturntag in Bäretswil kämpften 34 Riegen mit total 316 Teilnehmern auf den neuen Anlagen um Punkte. Von den sieben Disziplinen wurden die fünf besten Resultate in die Wertung aufgenommen. Mit dabei waren auch dreizehn Männerriegler aus Dübendorf.

Die Riegler fuhren am Samstag mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gemeinsam nach Bäretswil. Bei dieser Gelegenheit wurde die fröhliche und kameradschaftliche Stimmung schon von Beginn weg genossen und gepflegt. Dank Föhnwetter erlebten wir, trotz schlechter Wetterprognose, einen wunderschönen Wettkampftag.

Im sportlichen Teil gaben alle Teilnehmer in den sieben Disziplinen ihr Bestes. Unseren erfolgreichsten Männern reichte es bis ins vordere Mittelfeld der Rangliste. Der Rangverkündigung und dem anschließendem Festprogramm haben noch acht Männerriegler beigewohnt und mitgefeiert. Dabei konnte Igi wieder das traditionelle Fleisch-Chörbli unter Applaus entgegennehmen. Mit dem letzten Bus sind wir gut gelaunt und fröhlich nach Hause gefahren und an guten Sprüchen hat es wie immer nicht gefehlt.

Wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten Turntag in Bäretswil und hoffen, daß sich noch einige Riegler mehr an diesem beliebten Anlass beteiligen mögen. Bei dieser Gelegenheit ist unserem engagierten pflichtbewußten und immer aufgestellten Oberturner Ignaz besten Dank auszusprechen.

Erich Diggelmann

Auszug Rangliste

61.	Hans Balle	178.	Ignaz Lombris
82.	Emil Hilber	205.	Hugo Freuler
101.	Hans Mazenauer	207.	Fredi Styger
117.	Heinz Bischof	240.	Walter Brändli
139.	Erich Diggelmann	251.	Werner Aebli
160.	Ruedi Gerber	279.	Albert Hess
171.	Walter Zimmermann		



Männerriege

AK-Turnfest 28. / 29. Juni 2008 in Herisau

Am frühen Samstagmorgen war der Himmel noch mit Wolken bedeckt, als sich zwanzig Männer-Turner am Bahnhof Dübendorf besammelten, um gemeinsam mit dem Zug nach Herisau zu fahren. Das Leiterteam begab sich schon vor 6.00 Uhr auf den Weg nach Herisau, um die Turner-Gruppe rechtzeitig zum Wettkampf zu melden. Um ca. 08.00 Uhr konnten wir die ganze Gruppe bei schönem Wetter am Bahnhof Herisau begrüßen und spazierten gemütlich Richtung Turnfest-Sportanlage Ebnet.

Der Wettkampf war für alle eine neue Herausforderung, da erstmals die drei neuen Wettkampf-Disziplinen durchgeführt wurden.

FFKL = Unihockey Slalom und Rugby Lauf
FFPW = Ballprellen über Leine und Korbballstafette
FFFT = Wurf mit Tennisring und Tennisballwurf

Die grosse Pause wurde mit viel Mineralwasser in einem hübschen gemütlichen Restaurant eingenommen. Insider-Wissen von Ruedi Gerber. Natürlich warteten wir währenddessen gespannt auf die Zwischenresultate aus dem 1. und 2. Durchgang. Dank der strahlenden Sonne, lief der 3. und 4. Durchgang ziemlich fliegend und wir waren um ca. 12.00 Uhr mit unserem Wettkampf durch.

Das Resultat war eine Überraschung, denn wir waren von den Punktzahlen her besser als im Vorjahr. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die technischen Leiter für die professionelle Organisation des 2. Turnfestes in Herisau und für das gute Training das ganze Jahr hindurch.

In einer gemütlichen Gartenbeiz gab es nochmals eine gute Gelegenheit die Kameradschaft zu pflegen. Die einen taten dies mit einem kleinen Schwätzchen und schwelgen in vergangenen Zeiten, andere mit einem grossen Turnerbier. Am Nachmittag wurde in Waldstatt die Unterkunft bezogen und nach einer kurzen Erfrischung begaben wir uns wieder auf das Festgelände zurück, wo wir noch einige kameradschaftlichen Stunden zusammen verbrachten. So sah man am Schluss des Abends nur zufriedene Gesichter. In diesem Sinne Danke ich allen!

Das Leiter Team Jgi / SK





Männerriege

Grillhock 2008: Trotz misslichen Wetterbedingungen ein Erfolg

Die Einladung, welche Werner Aebli verschickte tönte verheissungsvoll:

„Der Sommer steht vor der Tür, die Abende werden länger und lauer! Auch der Termin des traditionellen Grillhocks rückt näher. Deshalb laden wir dich und deine Partnerin auf Freitag, 11. Juli ab 19.00 Uhr in die Waldhütte Fällanden zum gemütlichen Sommerhock ein.“

Leider hatte Petrus an diesem Sommerabend kein Einsehen, goss es doch zeitweise wie aus Kübeln und auch die Aussentemperatur war nicht besonders sommerlich. Dies setzte den Festivitäten im Freien zwar enge Grenzen, der fröhlichen, aufgeräumten Stimmung unter den rund 70 Anwesenden taten diese äusseren Bedingungen allerdings keinen Abbruch. Schon beim Apéro wurden alte Bekanntschaften erneuert und neue gemacht, und in vielen Gruppen und Grüppchen wurden rege Diskussionen geführt.

Dem Wetter zum Trotz brutzelten bald die feinen Steaks auf dem Grill – besten Dank nochmals den beiden Grilleuren – und alle liessen sich das Essen munden. Ein Dessert ab dem, mit mitgebrachten „gluschtigen“ Crèmen und Kuchen reich bestückten Dessertbuffet, rundete das Essen ab. Auch der Männerriegel-Kafi durfte nicht fehlen.

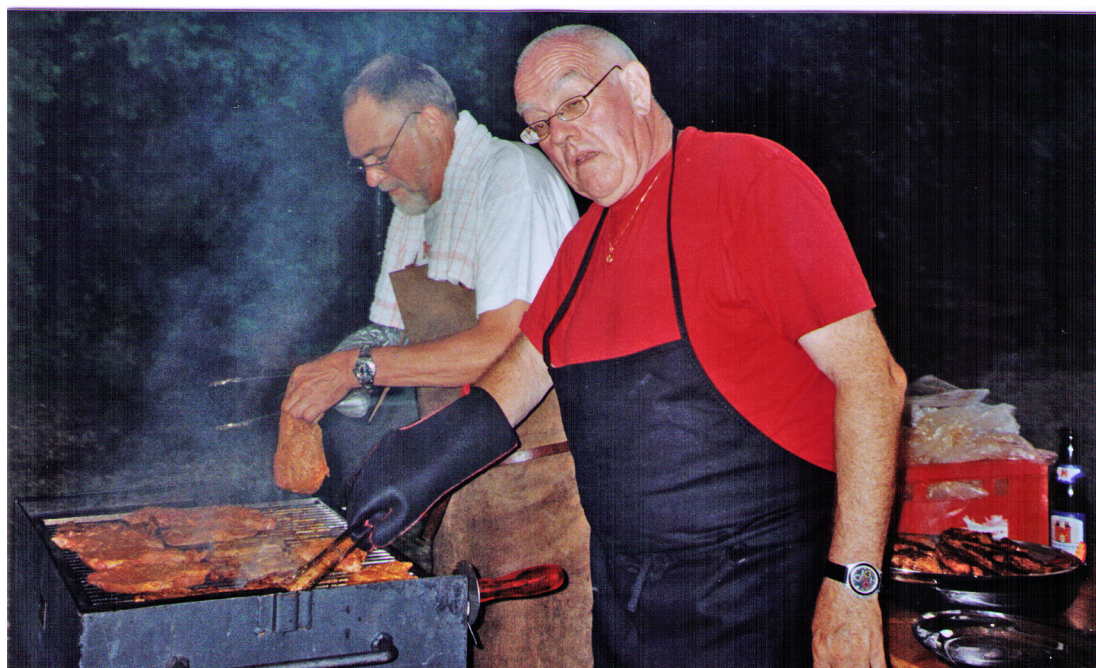
Nachdem alle satt waren, führte der Präsident die Anwesenden gedanklich 85 Jahre zurück in die Anfänge der Männerriege:

Motiviert durch die Anschaffung eines alten Flugzeugschuppens als Turnsaal für den Turnverein, machten eine Handvoll ältere Turner einen Wunsch wahr und gründeten am 20. Januar 1923 die Männerriege Dübendorf. Aus dem Geschäftsbericht zuhanden dieser GV:

"Seit der Gründung der Riege im Juni wurden bereits 29 Turnstunden abgehalten. Diese waren stets gut besucht, selbst bei kalter Witterung, die sich im Turnschuppen einige male unangenehm bemerkbar machte. (Bemerkung: Im Jahre 2008 sind in der neuen Grütze-Turnhalle selbst im Sommer die Garderobenbänke beheizt!!) Zurzeit haben wir 18 Mitglieder und der Mitgliederbeitrag beträgt Fr. 12. —/ Jahr. Nach strammer turnerischer Arbeit verbunden mit einem Spiel, sei es Ball, Seil etc., beschliessen wir den Abend gewöhnlich in corpore mit einem gemütlichen Hock. (Hier hat sich in 85 Jahren nichts geändert). Die Turnstunden sind uns allen ein regelrechtes Bedürfnis geworden. Möge dieses Bedürfnis auch in Zukunft ungeschwächt bleiben."

Wie die Geschichte der MRD zeigt, hat sich dieser Wunsch bis heute erfüllt – möge er auch in der weiteren Zukunft erfüllt werden.

Albert Hess



Frauenriege

Armbrustschiessen Greifensee

Am warmen Sommerabend vom 8. Juli 2008 trafen sich die Turnerinnen der Frauenriege im gemütlichen Schützenhaus des Armbrustschützenvereins Greifensee und versuchten sich als "Tells-Töchter". Nach einer kurzen Instruktion durch den Schützenmeister Hans Wintsch und seinen beiden Schützenkollegen, vernahm man schon die ersten Probeschüsse. Trotz optimaler Betreuung durch die Schützen, und obwohl sich die Turnerinnen bis zum letzten Schuss alle Mühe gaben, mussten einige Armbrustpfeile mit der Leiter weit oberhalb der Scheibe geborgen werden.

Nach einer solchen mentalen Anstrengung stärkten wir uns ausgiebig an einem reichhaltigen Salatbuffet und mit Grilladen. Auch ein super Dessertbuffet durfte nicht fehlen.

Gespannt erwarteten wir die Rangverkündigung. Rang 2 und 3 erzielten je 40 Punkte. Dank der besseren Einzelringzahl wurde Marie-Theres Kühne als 2. und Leila Vergani als 3. gekürt. Schützenkönigin wurde Sylvia Kenner mit 44 Punkten. Nach der Rangverkündigung höckelten wir noch in der gemütlichen Schützenstube und liessen den Abend gemütlich ausklingen.

Einige machten sich früh auf den Heimweg, schliesslich standen bereits die Sommerferien vor der Tür und es gab noch einiges zu packen.

Sylvia Kenner



Oberheimet

40-Jahre Jubiläum Genossenschaft Oberheimet

Ein Teil vom Fest-OK war schon am Freitag nach Filzbach gereist und als der Rest des Vorstandes am Samstagvormittag im Oberheimet ankam, liefen die Vorbereitungen bereits auf Hochtouren. Der Vorplatz wurde mit Blachen eingehüllt, denn das wechselhafte Wetter und der Wind verhiesßen nichts Gutes. Immer wieder kamen Schreie aus der Küche. Der Siebenschläfer durchsuchte den Abfallkübel nach essbarem, kroch bei einer Störung durch die Küchencrew aus dem Sack und verschwand hinter der Küchenabdeckung. Anscheinend hatte er bislang stets Glück und fand Essensreste im Eimer. Dies war an diesem Samstag aber nicht der Fall.



Das Fest kann beginnen

Bald erschienen die ersten Gäste, die sogleich eingespannt wurden: Über der Feuerstelle lagen zwei Spiesse, die ohne Unterbruch gedreht werden mussten, was bei den „Drehern“ auch ordentlich Durst verursachte. Die Stellwand mit Fotos aus der Anfangszeit wurde begutachtet und Erinnerungen ausgetauscht. Der musikalisch begleitete Apéro ging direkt ins Nachtessen über. Die Gästeschar von etwa 50 Personen verteilte sich auf dem ganzen Vorplatz. Zum Glück blieb es trocken und der Wind liess auch nach. Das reichlich gedeckte Dessertbuffet wurde nicht vollständig leer gegessen, denn die grossen Portionen des Hauptganges hatten die Bäuche schon reichlich gefüllt.



Einblicke in die Geschichte des Oberheimets

Als alle satt waren und die Sonne sich inzwischen schlafen gelegt hatte, war es dunkel genug für die Dia-Show. Die 40-jährigen Bilder weckten bei den Gründungsmitgliedern manche Erinnerungen, zumal auch der ehemalige Besitzer des Stalles, Jacques, mit seiner Frau anwesend war. Die Jüngeren unter den Anwesenden erhielten so einen Einblick in die damalige Zeit und vermochten sich ihrerseits an die Erlebnisse mit der Jugendriege, als man die Skiweekends noch in Filzbach durchführen konnte, zu erinnern. Zum Glück wollte etwa die Hälfte der Feiernden die Nacht im Bett zu Hause verbringen, sonst wären noch Kämpfe um die Hütten-Schlafplätze entbrannt. Mit der Zeit wurden die Gruppen immer kleiner. Nur die Jasser waren nach wie vor zu viert am Spielen und blieben auch am längsten auf.

Nach einem ausgiebigen Frühstück und dem Aufräumen entschlossen sich einige, noch einen Verdauungsspaziergang zum Talalpsee hinauf unter die Füsse zu nehmen.

Auch ein gemütliches Wochenende geht zu Ende und so gilt es abzuwarten bis das nächste Jubiläum gefeiert werden kann. Wir wollen aber nicht untätig bleiben, sondern dafür sorgen, dass „unser Oberheimet“ auch am nächsten runden Geburtstag einen guten Eindruck macht.

Thomas Kuhn



Turnveteranen

Turnveteranentagung vom 21. Juni 2008 in Embrach

Tagungsort der Zürcher Turnveteranen war in diesem Jahr das Dorf Embrach im Zürcher-Unterland. Und Gastgeber der Nordostschweizerische Schwingerverband, der am gleichen Wochenende das Nordostschweizerische Schwingfest durchführte.

Bei herrlichem Sommerwetter besammelten sich an diesem Samstagmorgen 12 Turnkameraden auf dem Bahnhof Dübendorf. Leider mussten sich unsere beiden Ehrenveteranen, Fritz Gallmann und Paul Müller, aus gesundheitlichen Gründen kurzfristig abmelden. Mit der S-Bahn reisten wir nach Zürich und bestiegen dort den reservierten Extrazug nach Embrach. Kurz vor halb Zehn-Uhr trafen wir am Festort ein. Nach einem halbstündigen Fussmarsch erreichten wir den Festplatz. Im „gut geheizten Festzelt“ deckten wir uns mit genügend Tranksame ein und nach kurzer Zeit erfolgte der Einmarsch der 90 Ehrengäste, angeführt von einer Trommelgruppe.

Versammlungseröffnung mit dem Turnerlied

Kurz nach halb Elf-Uhr eröffnete Obmann, Ueli Frauenfelder, die Tagung, und Karl Bodmer aus Eglisau stimmte das traditionelle Turnerlied an, das von 1500 Veteranen mitgesungen wurde. Anschliessend begrüsst der Obmann die Ehrengäste und Turnveteranen. Allen voran die höchste Zürcherin, die Präsidentin des Kantonalen Parlamentes, Frau Regula Thalmann, begleitet von Kantonsrat E. Guyer. Dann die weiteren Ehrengäste, Nationalrat Jürg Stahl und den Gemeindepräsidenten von Embrach, Albert Berbier. Vom OK des Nordostschweizerischen Schwingertages die beiden Herren Hansruedi Kappeler und Hans Dietrich. Vom Zürcher Turnverband die Turnkameraden, Kurt Menzi, Zentralpräsident, und Walter Gutknecht, Tech. Leiter. Embrach ist das längste Dorf im Kanton Zürich und zählt zurzeit 8700 Einwohner. Erstmals wurde Embrach im Jahre 1044 als Bauerndorf geschichtlich erwähnt. Mit Staunen vernahmen wir von Albert Berbier, dass der Industriebereich Embrach-Port ausgedient habe.

Rücktritt von Ueli Frauenfelder als Obmann auf 2009

Ein wichtiges Traktandum der Tagung war die Ehrung der 90-jährigen und älteren Turnkameraden. 32 Ehrenveteranen, unter ihnen der kantonale Ehrenobmann, Franz Untersee, wurden namentlich aufgerufen und erhielten am Schluss der Tagung den obligaten Zürcher Ehrenwein. Als Tagungsälteste wurden Fritz Angst, Eglisau, und Max Trachsler, Winterthur, (beide mit Jahrgang 1910) begrüsst und mit Applaus bedacht. Über den Verlauf der Obmännerversammlung vom 26. April in der Weinlängergemeinde Ossingen orientierte und Hanspeter Frei. Auf die Veteranentagung 2009 wird Ueli Frauenfelder sein Mandat als Obmann abgeben. Als Obmann ab 2009 wird Hans-Peter Frei vorgeschlagen. Anschliessend übernahm der Etatführer, Bruno Nyffenegger, das Zepter und eröffnete die traditionelle Totenehrung. Seit der letzten Tagung in Frauenfeld mussten wir von 200 Turnkameraden für immer Abschied nehmen. Pfarrer Matthias Fürst würdigte in einer einfühlsamen Predigt die verstorbenen Veteranen. Seine besinnlichen Worte hinterliessen bei allen einen nachhaltigen Eindruck. Stehend gedachten wir der toten Kameraden wähen die Jugendmusik Embrach das bekannte Lied: Näher mein Gott zu Dir, intonierte.

Lob auf die Selbstverantwortung

In der Grussbotschaft der Zürcher Regierung lobte die Präsidentin des Zürcher Kantonsrates, Frau Regula Thalmann unter anderem die Selbstverantwortung der Turnerinnen und Turner in Bezug an die Ausübung der sportlichen Tätigkeit für die Bewahrung der Gesundheit. Kurt Menzi, Zentralpräsident, überbrachte uns die Grüsse des Zürcher Turnverbandes und wusste Interessantes über die Aktivitäten unserer Turnschaft zu berichten. Nach dem offiziellen Teil wurde ein bekömmliches Mittagessen serviert. Erstaunlich! Innerhalb von 17 Minuten waren alle 1500 TagungsteilnehmerInnen verpflegt. Mit grossem Einsatz und sichtlicher Begeisterung zeigten uns anschliessend Turnerinnen und Turner des TV Embrach ihr sportliches Können. Ihre gelungenen Vorführungen wurden denn auch mit grossem Applaus bedacht. Bald einmal lichteten sich die Tischreihen, und das Festzelt leerte sich nach und nach. Die Turnveteranen traten nach einer schönen und gelungenen Tagung die Heimreise an. Auf Wiedersehen im nächsten Jahr.

Hermann Gehring

Gratulationen

Folgenden Turnerinnen und Turnern entbieten wir unsere herzlichsten Glückwünsche zu ihrem Geburtstag:

08.09	Gallmann Fritz	94 Jahre	15.09	Jäger Hilde	65 Jahre
11.09	Speich Assunta	88 Jahre	12.10	Berliat Kurt	65 Jahre
23.09	Meili Heinrich	85 Jahre	18.10	Baumberger Hans-Rudolf	65 Jahre
19.09	Schuler Martin	84 Jahre	27.10	Aragno-Schait Edith	65 Jahre
17.11	Ruppli-Gossweiler Martha	83 Jahre	23.11	Guccione-Samorani Erika	65 Jahre
12.11	Zweidler Kurt	81 Jahre	26.11	Wagenführ Elisabeth	65 Jahre
19.10	Trüb Hans	80 Jahre	29.10	Marti Regula	60 Jahre
18.10	Wagenseil Paul	75 Jahre	15.11	Gerber Ruedi	60 Jahre
19.10	Kohler Fritz	70 Jahre	19.11	Ecknauer Heinz	60 Jahre
10.09	Stubner Annemarie	65 Jahre			

Termine

05.-07.09.08	Gesamtverein	Dorffest 2008
07.09.08	TV/DR/Jugi	Sportstafette Oetwil am See
12.-14.09.08	MR	Turnerreise Männerriege
13./14.09.08	TV	Turnerreise Aktive
20.09.08	DR/FR/MR	Greifenseelauf (Helfereinsatz FR/MR)
27.09.08	GO	Holzen im Oberheimet, Filzbach
27./28.09.08	DR	Turnfahrt Damenriege
10.10.08	MR	Jassmeisterschaft Männerriege
17.10.08	MR	Kegelmeisterschaft Männerriege
26.10.08	Meitli	„Bärencup“, Kant. Gymnastikwettkampf
06.11.08	Gesamtverein	Vorstandskonferenz, alle Riegenleitungen
14.11.08	DR	Herbsthöck Damenriege
01.11.08	TV/MR	Papiersammeln, rechts der Glatt
05.12.08	MR	Chlaushöck Männerriege
12.12.08	FR	Klausabend Frauenriege
November	TV	Vereinsmeisterschaft Aktive
November	Jugi	Rangturnen
Dezember	Jugi	Rangverkündigung

Schau nach im Internet: www.tv-duebendorf.ch

Herbstferien

Sa 4. Oktober bis So 19. Oktober 2008

Redaktionsschluss

“Dübendorfer Turner“ 4 / 2008 31. Oktober 2008

Leserbeiträge senden an:

Marianne Grundtvig, Marktgasse 17, 8600 Dübendorf
oder
E-Mail: marianne@grundtvig.ch